

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Steilküste östlich des Schwarzen Moores														0 2 0 8 - 2 4 1 - 4 0 0 6											
Standort /Geologie Sandkliff						X X								Anschluß in TK											
Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland														Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
1 2 2																		1 5 5				0 0 8 5			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen						Gemeinde / Stadt Glowe						Größe in ha				2 5 4 2				2 5 4 2					
Länge in m												min. Breite in m													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 01481												max. Breite in m													
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB						NSG LSG 1 BR FFH-Geb.						ND GLB FnB Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code K K S K V R K S B K V H						U G T																			
% 2 5 5 0 1 5 1 0																									
Vegetationseinheiten Hanggehölz, Schilfröhricht, Sumpfgänsedistel-Hochstaudenflur																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten Steilküste am Großen Jasmunder Bodden. Das Kliff ist bis etwa 2 m hoch. Der Abbruch ist zwar noch zu sehen, inzwischen wachsen aber Gehölze wie Stieleiche, Kiefer und Hängebirke am Hang. Zwischen den locker stehende Gehölzen stehen entweder Arten wie Sand-Segge und Draht-Schmiele, Strand-Hafer und Strand-Roggen oder die Quecke. Vorgelagert ist ein Sandstrand mit Geröllauflage, auf dem an manchen Stellen ein breiter Schilfgürtel wächst. Am Fuß des Kliffs stehen z.B. Sumpf-Gänsedistel und Zaun-Winde.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										X landschaftsprägender Charakter															
X typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									
N S G																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	2	0	8	-	2	4	1	-	4	0	0	6			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ g mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ k mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ g Sand				☐ g eutroph				☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ g S			
☐ ☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ g Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ k Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ k extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ k Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ g Weg							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ g Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Phragmites australis																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Atriplex littoralis Elytrigia repens																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Achillea millefolium				Ammophila arenaria				Avenella flexuosa				Betula pendula							
Calamagrostis canescens				Calluna vulgaris				Calystegia sepium				Carex arenaria							
Elymus arenarius				Galium aparine				Hieracium umbellatum				Pinus sylvestris							
Quercus robur				Rubus fruticosus				Sonchus palustris											
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 28.09.1996							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Nebelung-Jansen												Foto: 1		Folgeseiten: 0					